

### Bezeichnung

- **Prüfung gemäß ISO 16603** - Kleidung zum Schutz gegen Kontakt mit Blut und Körperflüssigkeiten - Bestimmung des Widerstandes von Material für Schutzkleidung gegen Durchdringung von Blut und Körperflüssigkeiten - Prüfverfahren bei der Benutzung synthetischen Bluts

Widerstand gegen Durchdringung und ASTM F 1670 - Standard-Testmethode für den Penetrationswiderstand von Materialien, die für Schutzkleidung verwendet werden, unter Verwendung von synthetischem Blut

- **„Viruspenetration mit Bakteriophagen“**

Prüfung gemäß ISO 16604 - Kleidung zum Schutz gegen Kontakt mit Blut und Körperflüssigkeiten - Bestimmung des Widerstandes von Material für Schutzkleidung gegen Durchdringung von Krankheitskeimen, die durch Blut übertragen werden - Prüfverfahren bei der Benutzung von Bakterium Phi-X-174 und gemäß ASTM F 1671 - Bestimmung der Beständigkeit von für Schutzkleidung verwendeten Stoffen gegen das Eindringen von im Blut enthaltenen Pathogenen unter Verwendung der Phi-X174-Bakteriophage-Eindringung als Prüfsystem

- **„Wet Penetration“**

Prüfung gemäß EN ISO 22610 - Operationsabdecktücher, -mäntel und Rein-Luft-Kleidung zur Verwendung als Medizinprodukte für Patienten, Klinikpersonal und Geräte - Prüfverfahren für die Widerstandsfähigkeit gegen Keimdurchtritt im feuchten Zustand

- **„Dry Penetration“**

Prüfung gemäß EN ISO 22612 - Schutzkleidung gegen infektiöse Agenzien - Prüfverfahren zur Beständigkeit gegen mikrobielle Penetration im trockenen Zustand

- **Widerstand gegen die Penetration** mit flüssigem Aerosol, ISO 22611

## Einstufungen der Ergebnisse in Klassen (Höchste Klasse am Besten)

## 1. Leistungsanforderungen für den Widerstand gegen die Penetration von Infektionserregern

**Tabelle 1:** Einstufung der Widerstandsfähigkeit gegen die Penetration kontaminierter Flüssigkeiten unter hydrostatischem Druck (ISO/FDIS 16604)

Klasse	Hydrostatischer Druck, bei dem das Material die Prüfung besteht
6	20 kPa
5	14 kPa
4	7 kPa
3	3,5 kPa
2	1,75 kPa
1	0 kPa

Das Material ist nur dem hydrostatischen Druck der Flüssigkeit in der Prüfzelle ausgesetzt.

**Tabelle 2:** Einstufung der Widerstandsfähigkeit gegen die Penetration von Infektionserregern aufgrund mechanischen Kontakts mit Substanzen, die kontaminierte Flüssigkeiten enthalten

Klasse	Durchbruchzeit t min
6	$t > 75$
5	$60 < t \leq 75$
4	$45 < t \leq 60$
3	$30 < t \leq 45$
2	$15 < t \leq 30$
1	$\leq 15$

**Tabelle 3:** Einstufung der Widerstandsfähigkeit gegen die Penetration kontaminierter flüssiger Aerosole

Klasse	Penetrationsverhältnis (log)
3	$\log > 5$
2	$3 < \log \delta 5$
1	$1 < \log \delta 3$

**Tabelle 4:** Einstufung der Widerstandsfähigkeit gegen die Penetration kontaminierter Feststoffteilchen

Klasse	Penetration (log der KBE)
3	$\leq 1$
2	$1 < \log \text{ der KBE } \leq 2$
1	$2 < \log \text{ der KBE } \leq 3$

## 2. Leistungsanforderungen an den gesamten Anzug

Schutzkleidung gegen Infektionserreger muss die einschlägigen Anforderungen von EN 340 erfüllen sowie die Anforderungen an den gesamten Anzug, die in der einschlägigen Norm für chemische Schutzkleidung (siehe Tabelle 5) festgelegt sind.

Material und Ausführung dürfen keine Hautreizung verursachen oder irgendwelche nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit haben.

### **ANMERKUNG**

Der Anzug sollte so leicht und flexibel wie möglich sein, damit er den Tragekomfort des Trägers sicherstellt, seine Bewegungen nicht behindert und dennoch gleichzeitig einen wirksamen Schutz bietet.

**Tabelle 5:** Typen der Schutzkleidung gegen Infektionserreger

<b>Typ der Kleidung</b>	<b>Einschlägige Norm</b>
Typ 1a, 1b, 1c, 2	EN 943-1 (EN 943-2 für Anzüge für Notfallteams)
Typ 3	EN 466
Typ 4	EN 465
Typ 5	prEN ISO 13982-1
Typ 6	prEN 13034
teilweiser Körperschutz	EN 467